

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonntage und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Richard Riess, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fasan, Magdeburg. Verlag von Bernhard Garbaum, Magdeburg. Druck von Franz Hofmann, Magdeburg. Geschäftsstelle: Jakobstraße 49, Fernsprecher 1567. Redaktion: Gr. Mühlstraße 3, Fernsprecher 961. — Prämumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährl. (inkl. Bringerlohn) 2 M. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Per Kreuzband in Deutschland monatl. 1 Exempl. 1.70 M., 2 Exempl. 2.90 M. In der Expedition und den Ausgabestellen Vierteljährl. 2 M., monatl. 70 Pf. Bei den Buchhändlern 2.25 exkl. Bestellgeld. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und Kinder Nummern 10 Pf. — Insertionsgebühr die sechsgehaltene Zeitspalte 15 Pf. Woch-Zeitungsliste Nr. 8123

Nr. 136.

Magdeburg, Sonntag den 14. Juni 1903.

14. Jahrgang.

Ihr „Elenden“, schliesst die Reihen!

In zwei Tagen entscheidet sich das Schicksal unsres geliebten Vaterlandes. Noch ist es Zeit zu wirken, bald ist es zu spät; bald werden die Wahlurnen geschlossen, dann werden die Stimmen gezählt und nichts ist mehr zu ändern an dem, was dann durch das Volk selbst heraufbeschworen ist. Dann gilt es, fünf lange Jahre zu warten, bis wieder der Festtag der Demokratie erscheint, bis eine neue Völkerdämmerung möglich ist.

Noch hat das Volk sein Schicksal in der Hand!

Einen gewaltigen Schritt vorwärts kann das deutsche Volk am Dienstag tun; es kann der Reaktion ihr schwachvolles Spiel verderben, es kann neue Bahnen unsrer Sozialpolitik weisen und diejenigen Reformen durchführen, welche die Regierung, selbst wenn sie will, nur durchsetzen kann, falls die Sozialdemokratie mächtig ist.

Man hat uns die „Elenden“ genannt! Zeigt, daß dieses Wort für Euch ein Ehrenname geworden ist! Mit Stolz und hoherhobenen Hauptes bilden wir die Bataillone der „Elenden“. Wir, die Geächteten, die Geschmähten, wollen in dem stolzen Gefühl, daß wir der Menschheit höchste Ideale zu verwirklichen trachten, mit jener mitleidigen Ueberlegenheit unsern Gegnern gegenüberreten, an der ihre allzu scharfen Waffen scharf werden.

Keine Spiegelfechtere, das ist unsre Diplomatie!

Die Karten aufgedeckt!

Im offenen Kampfe, Auge in Auge, traten wir den Feinden in der Wahlkammer gegenüber. Wo sie uns in unsern Versammlungen entgegenzutreten wollten, öffneten wir ihnen die Tür.

Der Kabale jener Kamorra, die im Dunkel geschlossener Sitzungen verdammt, was sie öffentlich pries, stellen wir unsre aufrichtige Liebe zum deutschen Vaterlande und zum deutschen Volke entgegen.

Wir sahen vor fünf Jahren am Wende der Wahl manche Träne im Auge von Greisen und Frauen und selbst Jünglingen, deren Männerstolz sich vergeblich gegen die Nührung kränkte, der sie unterlagen. Mißerfolge und Erfolge — beides hatte tief der Proletarier Gemüt ergriffen. In jenen Tränen funkelte alle Pein und auch alles Glück der Welt. Sorgt dafür, daß diese andächtige Wahlstimmung und Begeisterung nicht erst beginnt, wenn es zu spät ist! Nützt die letzten Tage bis zur letzten Minute!

Um 7 Uhr ist die Wahlverhandlung zu Ende. Auch wer um 7 Uhr im Wahllokal anwesend ist, aber noch nicht gewählt hat, ist nicht mehr stimmberechtigt. Jeder Wähler sollte sich daher so einrichten, daß er

spätestens um 6½ Uhr

im Wahllokale erscheint, zumal gerade des Abends der Andrang sehr groß sein wird.

Wer es irgend tun kann, gebe seine Stimme am Vormittag oder um die Mittagszeit ab! Achet darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften in jedem Wahllokal eingehalten werden.

Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, nimmt von einer durch den Wahlvorstand in der Nähe des Zuganges zu einem Nebenraum oder Nebentisch aufgestellten Person einen Umschlag (Wahlkuvert) an sich. Er begibt sich sodann in den Nebenraum oder an den Nebentisch und legt dort unbeobachtet den Stimmzettel in den Umschlag. Achet darauf, ob der Nebenraum oder Nebentisch wirklich so steht, daß niemand beobachten kann, welchen Stimmzettel der Wähler in das Kuvert tut! Andernfalls ist ein Wahlprotestgrund gegeben.

Wahlberechtigt ist, wer bis zum 16. Juni 1878 geboren ist, also am kommenden Dienstag mindestens 25 Jahre alt ist.

Nun auf zur Tat!

Stimmt am 16. Juni

- in Magdeburg: für den Stadtverordneten **Wilhelm Pfannkuch**, Berlin,
- in Salzwedel-Gardelegen: für den Stadtverordneten **Wilhelm Haupt**, Magdeburg,
- in Stendal-Osterburg: für den Gewerkschaftsbeamten **Ferdinand Bender**, Magdeburg,
- in Jerichow I u. II: für den Stadtverordneten **Karl Voigt**, Gommern,
- in Döbberleben-Halberstadt-Bernigerode: für den Malermeister **Albert Bartels**, Bernigerode,
- in Wanzleben: für den Gewerkschaftsbeamten **Hermann Silberschmidt**, Berlin,
- in Neuhalbensleben-Wolmirstedt: für den Stadtverordneten **Richard Nitsch**, Magdeburg,
- in Calbe-Mischerleben: für den Schriftsteller **Albert Schmidt**, Magdeburg.

Hoch die Sozialdemokratie!

Kleine Chronik.

Skandal auf der Kölner Radrennbahn.

Bei den auf dem Kölner Sportplatz stattgehabten Radrennen fanden sich Urend-Hannover, Ritt-Duisburg und Mayer-Hannover in drei Läufen nach Punktwertung gegenüber. In den zwei ersten Läufen war das Resultat: Urend 1, Ritt 2, Mayer 3, im dritten Lauf: Ritt 1, Mayer 2, Urend 3. Somit hatten Urend und Ritt je fünf Punkte und sollten die Entscheidung ausfahren. Urend weigerte sich aber, und Ritt fuhr allein und erhielt den ersten Preis. Es

entstand großer Lärm und heftiges Pfeifen. Als Urend auf der Rennbahn erschien, um zu protestieren, wurde er von der Bahn abgewiesen.

Kleine Tageschronik. Der katholische Pfarrer Kirchner von Gaußen bei Schweinfurt ist wegen betrügerischen Bankrotts und Unterschlagung von Amtsgeldern verhaftet worden. — Der Postkutscher, der am 3. d. M. seinen Postwagen erbrochen hatte und mit den entwendeten 98000 Kronen geflüchtet war, ist in der Ortschaft Sajs Apathi verhaftet worden. — Im Dorfe

Massanet bei Waldheim i. G. wurde der Gutbesitzer Fritz Müller und seine Wittwe, verehelichte Langhof, durch Weibliche ermordet aufgefunden. In jeder Kammer schlief zugleich ein 12- bis 14-jähriger Knabe, welche jedoch von dem ganzen Vorgang nichts bemerkt haben.

Briefkasten.

Neustadt. Der Apparat wird mit den mit A bezeichneten Schrauben befestigt.

Auf zur Wahl!

Ihr Wahlschlacht auf die Schanzen!
So könnt' von links und rechts.
Man löst die Gegner tanzen
Im Lauf des Wortgefechts!
Bald wird die Schlacht geschlagen,
Der Feind zur Stred' gebracht,
Es gilt ein frohes Wagen,
Dann ist der Sieg vollbracht! —
Kom Stiefel bis zur Binde
Püht alles, Mann für Mann,
Besorget Euch noch geschwinde
Was fehlt bei Reihden dann.
Mag Jehden lädi zum Wählen
Die Wähler freundlich ein,
Da darf doch niemand fehlen,
Nacht Euch zum Wahlkampf sein!

Jakobstrasse 50.

Jackett-Anzüge in Stammgarn und Buckskin von 11—38 M.
Rock-Anzüge in Satin und Stammgarn von 21—40 M.
Jünglings-Anzüge in Buckskin u. Gehelot von 5—12 M.
Knaben-Anzüge, hochlegante Facons von 1 1/2—9 M.
Einzeln Jacketts und Hosens von 1 1/2—10 M.

Kleiderauswahl in Herren- und Knaben-Konfektion,
Schwarz und Herrewäsche
zu enorm billigen Preisen.
Arbeiter-Garderobe ebenfalls sehr billig.

Kaufhaus Max Zehden

Schönebeck. Frische Wurst und Fleisch

Empfehle täglich alle Sorten
Frische Wurst und Fleisch
Sonabend abends und Sonntag morgens
ff. Pökelfleisch
und **Knoblauchs-Wurst**
Fleischerei A. Voigt, Wilhelmstraße 21 b.
Der Betrieb in der
Kur- und Badeanstalt Neustadt,
Lieberkerstraße 103
wird unbeschädigt fortgeführt.
Die Verwaltung.

Für Masseneure!

Eine gut besuchte **Kur- und Badeanstalt**, die von allen Krankenkassen zugelassen ist, soll sofort für 6000 Mark verkauft werden. Offerten unter **K. B. 6000** an dieser Expedition der Zeitung erbeten.

Blauer Leitervagen
von 3 bis 24 M.
bei **W. Land, Magd.-Neustadt,**
Lieberkerstraße 25a. 1117

Kaufschufftempel 1853
für- und Geschäfts-Schilder,
Versicherungen aller Art besorgt
L. Saups, Agent, Pappelallee 14.

Pfand-Versteigerung.

Am **Donnerstag den 25. Juni 1903** von nachmittags 2 Uhr ab, werde ich **Magdeburg-Neustadt,** Umfassungstraße 41, die in der Zeit vom 1. Juli bis Ende September 1902 bei mir verpfändeten **sub No. 1517 bis 2875** meines Pfandbuches verzeichneten und bis dahin nicht eingelösten oder erneuerten, mithin verfallenen Gegenstände, als Bekleidungsgegenstände, Betten, Wäsche, Uhren etc., durch den Gerichtsvollzieher Herrn **Schirrow** öffentlich meistbietend versteigern lassen.
C. Müller.

Pfand-Versteigerung.

Am **Mittwoch den 17. Juni 1903**, nachm. von 2 Uhr ab, werde ich in meinem Geschäftslokale, **Magdeburg-Neustadt, Schmidtstraße 18**, die in der Zeit vom 1. Juli bis Ende August 1902 **sub Nr. 99026 bis 40767** meines Pfandbuches bei mir verpfändeten und bis jetzt weder eingelösten noch verlängerten, mithin verfallenen Pfandgegenstände durch den Gerichtsvollzieher Herrn **Schirrow** öffentlich meistbietend versteigern lassen.
Hermann Bühring.

Glasweiser Wein-Anstalt

der **H 20**
Deutschen Zentral-Bozega
direkt vom Fass
von:
Portwein, Sherry, Madolra,
Süsser Ober-ungar.
Aug. Schumra, Restaur.,
Neustadt, Neuhaldenslebenstraße 4.

Schumms Restaurant

Neuhaldenslebenstraße 4
Täglich Orchester-Konzert!!
Unangenehmer Aufenthalt. 3203

Städtisches Orchester

Volkskonzert

Konzert-Haus

Montag den 15. Juni
abends 8 Uhr. 3506
Eintrittskarten
im Vorverkauf . . . 20 Pfg.
an der Abendkasse 30 Pfg.

Hermann - Weinberg
Ulrichstrasse 20
Drittes Haus vom Breitweg.
Fernsprecher 3650.

Herrn-Artikel
Kragen
Hemden
Krawatten
Hosenträger
Schnitten
Kleider
Hosen
Hemden
Krawatten
Hosenträger
Schnitten
Kleider
Hosen

Herrn-Wäsche
Herren-Hemden
Herren-Hosen
Herren-Krawatten
Herren-Hosenträger
Herren-Schnitten
Herren-Kleider
Herren-Hosen

Sport-Artikel
Tennis-Anzüge
Radsport-Anzüge
Radsport-Sweater
Radsport-Hemden
Radsport-Gamaschen
Radsport-Strümpfe
Radsport-Westen
Radsport-Gürtel
Radsport-Mützen
Radsport-Pelzdecken
Radsport-Stiefel
Sommer-Westen

Reise-Artikel
Reise-Koffer
Reise-Zustatten
Reise-Accessoires
Reise-Kleider
Reise-Decken
Reise-Schuhe
Reise-Stiefel
Reise-Schirme
Reise-Hüte
Reise-Mützen
Reise-Anzüge
Handschuhe

Fahrräder
nur neue, diesjährige
Modelle
mit bestem Pneumatik,
Nockenfette, ölhaltendem
Lager.
Herren-Räder
100 M.
Damen-Räder
100 M.
Knaben- und Mädchen-Räder
90 M.
Die Preise verstehen sich inklusive
Glocke und Laternen mit 1 Jahre
Garantie. 3299

Viktoria-Theater.
Sonntag den 14. Juni 1903
nachmittags 3 1/2 Uhr
Sollbruchstelle zu Urmas Stiefen.
Die Gänseherde.
Abends 7 1/2 Uhr
Gastspiel Albert Rosenhard
Der wilde Reutlingen.
Sprechst. in 4 Akten von Meyer u.
Lupa.

Montag den 15. Juni 1903.
Am Telefon.
Sprechst. in 2 Akten von de Sade
und Gode.
Penion Scholler.
Sprechst. in 3 Akten v. Carl Schiller.

Herzlichsten Dank
an die mit unermüdetem Eifer
Silbernen Hochzeit
in so reichen Weise unterstützte
Angehörigen gegen auf diesen Weg.

Ft. Hohmann u. Frau
Linastrasse 45.

Städtische Arbeitsnachweissele
Magdeburg
Kostenlose Vermittlung von männlichen und weiblichen Arbeit-
kräften, sowie feineren Personal nach hier und auswärts.
Sprechstunde: Mittags 12-15. 2150-2155.
Geöffnet:
Tägliche Abteilung: 8-12 Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm.
Feiertage 10-1

Gesellschaftshaus Zur Krone
Alte Neustadt, Lieberkerstraße 43/45. 369
heute Sonntag: **Tanz**
Georg Lohr u. Heinrich Bahro.

W. Blankes Restaurant und Speisehaus
Leopoldstraße 13 (früher Kellner) empfehle:
Preise für
Schneebeeren . . . 40 Pf.
Schneebeeren . . . 40
Schneebeeren . . . 40
Schneebeeren . . . 40
Schneebeeren . . . 35
Schneebeeren . . . 25
Singe nicht erwidern

Garten und Regelpark
in Gärtnerei Familien Franz Käfer Kochen. 3529

Gommern.
Montag den 15. Juni, abends 8 Uhr
Wähler-Versammlung
im Saale des Herrn Bollmann.
Tages-Ordnung:
Das Volksgericht am 16. Juni.
Referent: Gewerkschaftsleiter **Adolf Becker, Magdeburg.**
Parteilos! Ergo für politisches Recht der Versammlung. Franz
Der Einberufer.

Luisen-Park
Fernsprecher 895. Spielgartenstraße 1c.
Heute Sonntag den 14. Juni
Großes Garten-Konzert.
Im großen Saale: **Tanzkränzchen.**
Anfang 3 1/2 Uhr.
Von 7 Uhr ab: **Gesellschaftsball.**
Entreé inklusive Willkürsteuer 15 Pfennig.
Dienstag den 16. Juni (Abtag) von 7 Uhr ab im Garten
Frei-Konzert.

Dreikaiserbund.
Heute Sonntag:
Grosse Tanzmusik
Tanz-Abonnement 50 Pf. — Einzeltanz 5 Pf.
Hierzu ladet ergebenst ein
Otto Damke.

Zerbster Bierhalle
Telefon 2442. 2442
Heute Sonntag:
Öffentlicher Tanz.
Hierzu ladet ergebenst ein **Franz Königstedt.**

Georg Winters Garten, Rogätzterstrasse 80.
Heute Sonntag: 3529
Großes Frei-Konzert.
Hierzu ladet ein Preis-Schiessen freizubehalten. 10 Preise.
Ergebenst ladet ein **Georg Winter.**

Lemsdorf. „Deutscher Kaiser.“
Heute Sonntag:
Öffentlicher Tanz.
Ergebenst ladet ein **Julius Casar.**
Gleichzeitig empfehle ich meinen schönen und feinen
Gesellschaftsgarten.

Burg. Hohenzollernpark
Heute Sonntag von 4 Uhr ab
Garten-Konzert und Tanz
Ergebenst ladet ein **Otto Eicke.**

Acetylen-Laternen
von 2,50 M. an.

Pneumatiks
Landdecken von 5,00 M. an
Latexschläuche von 3,00 M. an
Reparaturen an allen Arten
Schnell.

Albert Brennecke
Magdeburg-S.
Halberstädterstr. 121b
Schneeflocke Maschinenfabrik
Burg b. M.
Scharnhorststrasse 44.

Thalia - Buckau. Burg.
heute Sonntag:
Öffentlicher Tanz.
Abonnement 75 Pf.
Ergebenst ladet ein 353

Schützenhaus Burg
Am Sonntag den 14. Juni 352
Gartenkonzert u. Tanz
Ergebenst ladet ein
C. Prokatzky.

Warenhaus Gebr. Barasch

Montag den 15. Juni
bis
Sonnabend den 20. Juni

Saison-Räumungs-Verkauf

Beispiellos billige Preise

Elegant garnierte **Damenhüte** Wert bis 3.00 Mtr. jetzt **95 Pf.**
 Elegant garnierte **Damenhüte** Wert bis 4.50 Mtr. jetzt **1.95**
 Elegant garnierte **Damenhüte** Wert bis 7.50 Mtr. jetzt **2.95**
 Elegant garnierte **Damenhüte** Wert bis 10.50 Mtr. jetzt **4.95**
 Elegant garnierte **Damenhüte** Wert bis 16.50 Mtr. jetzt **6.75**
 Elegant garnierte **Damenhüte** Wert bis 30.00 Mtr. jetzt **9.85**

Ein Sortiment bessere garnierte **Mädchen-Strohhüte** Wert bis 5.25 jetzt **1.75**

Ein Sortiment elegante feid. **Mädchen-Hüte** Wert bis 8.95 jetzt **2.95**

Zum Aussehen!
Ein Sortiment **Damen-Strohhüte**
ungarniert, Stück jetzt **45 und 10 Pf.**

Ein Sortiment **Kinder-Kapotten**
Batist, Kaschmir, Seide, Wert bis 4.75, jetzt **1.75 95 u. 45 Pf.**

Ein Sortiment **Damen-Lavalliers**
mit farbigem Band, Wert 55 Pf., jetzt **25 Pf.**

Engl. garnierte **Damenhüte**
Wert bis 4.75, jetzt **115 und 45 Pf.**

Ein Sortiment **Kinderhüte**
Wert bis 3.50, jetzt **115 und 45 Pf.**

Ein Sortiment **Engl.-Cellermützen**
Wert bis 1.15, jetzt **45 und 18 Pf.**

Ein Sortiment **Engl.-Cellermützen**
Wert bis 2.50, jetzt **115 und 95 Pf.**

Ein Sortiment **Wash-Cellermützen**
Wert bis 1.50, jetzt **65, 38 und 18 Pf.**

Ein Sortiment
ca. 500 Mtr. **seidene Krawatten-Bänder**
gemustert, 8-9 cm breit
jetzt **Mtr. 15 Pf.**

Ein Sortiment
ca. 1000 Mtr. **seidene Krawatten-Bänder**
chins und gestreift, 7-13 cm breit
jetzt **Mtr. 25 Pf.**

Ein Sortiment
ca. 500 Mtr. **breite reinseidene Krawatten-Bänder**
chins und gemustert
jetzt **Mtr. 48 Pf.**

Ein Sortiment
Waschstoffe
jetzt Meter **9 Pf.**
in
Rips, Brokat, Chemise.

ca. 30000 Mtr.
Spitzen- und Ginstücke
jetzt Mtr. **9 5 2 Pf.**
in
Cüll, Valenciennes, Spachtel, Seide
weiß, creme, schwarz.

ca. 4000 Mtr.
Aleiderstoffe
Wert bis 3.50 jetzt Mtr. **98 Pf.**
Karos, Streifen, Noppe, Covert-Coats.
==== Nur neue Dessins. ====

Ein Sortiment
Damen-Unterröcke
Seppitz-Stoff mit Bolant
jetzt **Stck. 98 Pf.**

Im Erfrischungs-Raum
Eine Tasse **Kaffee mit Sahne** 5 Pf.
Im Erfrischungs-Raum
Simbeer- und Zitronen-Limonade Flasche 5 Pf.
Erdbeeren mit Schlag-Sahne Portion 9 Pf.

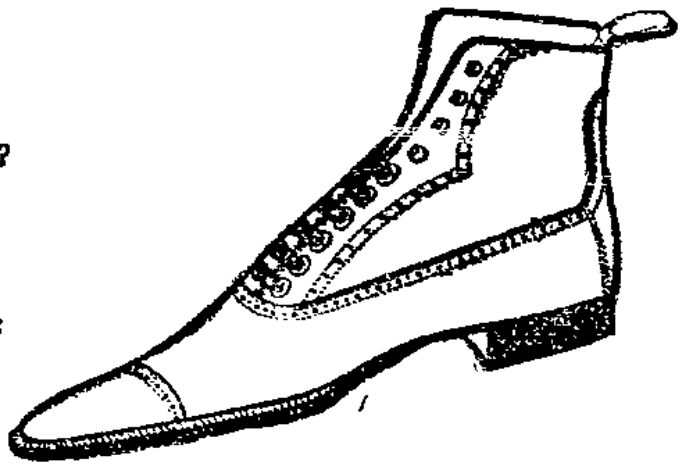
ca. 500 Stück elegante farbige
Sonnenschirme
Salbeide
jetzt **Stck. 1.95**

Sämtliche Waren nur soweit Vorrat

Nur noch kurze Zeit

währt der wegen Einführung von Einheitspreisen stattfindende Ausverkauf von Stern-Schuhwaren und sind die Preise nochmals bedeutend ermäßigt.

Sternberg & Co., Breiteweg 59.



Pflaumenmus
 anerkannt beste Qualität
 empfiehlt
 das Pfund zu 15 Pfennig,
 extra dick eingekocht zu 20 Pfennig
 bei Abnahme von 5 Pfund an
Gustav Köhler,
 Pflaumenmusfabrik,
 Leipzigerstr. 14.
 Besucht von 8-1 und 2-6 Uhr.

**Großer Vollen
 Fahrräder**
 Neue diesjährige
 Modelle
 mit Inanstellung, Rollen-
 ketten u. feinstem Pneumatik
 u. m.
Herren-Räder
 Tourenmaschine,
 Halbtrommel,
 Preis
100 Mk.
Damen-Räder
 Touren- und
 Mädchen-Räder
 Preis
110 Mark
 Für die Räder wird die
 übliche einjährige Garantie
 übernommen und versehen sich
 die Preise komplett mit Glöde
 und Latenz.

Gebrauchte Räder
 kosten 35-85 Mk.
Blodketten 34 Stück
 lang
 Stück 1.50 Mk.
Hand-Luftpumpen
 Stück 0.90 Mk.

**Citania-
 Pneumatik**
 mit Garantie.
 Vierstücker 6 Mk.
 Sechsstücker 4 Mk.
 Bei Konsumation von
 4.20 Mk. in vier Wochen
 sende ich die Schläuche
 gratis. Bitte gebe an ob
 28 x 1 1/2, 1 3/4, 1 1/2 oder
 28 x 1 1/4, 1 1/2, 1 1/4 z.

Kauf je eine neue
 Vierstücker oder Sechsstücker
 schicke ich eine alte Decke
 mit 1.00 Mk. oder einen
 alten Sechsstücker mit
 0.75 Mk. in Zahlung.

A. Rose
 Magdeburg
 Breiteweg 264
 Scharnhorstplatz.

Möbel

Für
**Verlobte
 Ganze Einrichtungen**

vollständige Betten, Kleiderschränke
 Vertikons, Nachtschränke, Tische
 Stühle, Kommoden, Spiegel usw.
 Komplette Schlafzimmer
 Salon-Garnituren, Spiegelschränke
 Buffets und Essens-Möbel, Küchen-
 Einrichtungen usw.

schon von 10 Mark Anzahlung an.

Herren- und Frauen-Jugge
Paletots u. Hosen auf
 Herren-Jackets und Capes
 Kleiderschiffe und Manufakturwaren
 Teppiche, Gardinen, Tischdecken usw. **Abzahlung!!**

Großes Lager in Kinderwagen
 bei mäßiger Anzahlung und leichten Zahlungsbedingungen.
Zuvorkommende und reelle Bedienung!
Strengste Diskretion wird zugesichert!

S. Osswald
 Magdeburg
 Alte Ulrichstrasse 14, I. Alte Ulrichstrasse 14, I.

Sudenburg **Sudenburg**
Sonntag **Montag**
 einmal jeder Monat nur einem Pfund

Hero margarine Hero
 macht das feinste für Salat und Suppe, kühlt, kräftigt und liefert kein Wasser
 wie Butterbutter, kein im Geschmack
das Pfund nur 75 Pf.

großen Keller gratis
 wie bei allen in Geschäftszweigen angelegt sind.
Butterhandlung „Edelweiss“
 Spezial-Geschäft
 besten Butter für Butter, Eier, Käse, Margarine
40 Halberstädterstrasse 40 im Hause
 Max Kraft.

Carl Baumbach
 Sübekerstr. 111
 Schuhwaren-Lager.



Anfertigung nach Maß.
 Feinste
 Ausstattung.
 3337
 Werkstatt für alle Reparaturen.
 Alle modernen Schuhwaren.
 Elegante Facons. Solide dauerhafte Arbeit.
 Fachmännische Kenntnisse.
 Schnellste, aufmerksamste Bedienung. — Billige Preise.

**Jede sparsame Hausfrau
 verlange
 Stern-Strickwolle**
 mit
 Schutz-Mark. diesem gesetzlich geschützten Sterne.
 Keine Fälschung von unüberlegbarer Haltbarkeit im Tragen.
Qualitäten:
 I. Beste, . . . Blaustern, mit blauem Stern
 II. Prima, . . . Rothstern, „ rothem Stern
 III. Mittlere, . . . Violettstern „ violettem Stern
 IV. Konsumwolle I, Grünstern „ grünem Stern
 V. Konsumwolle II, Braunstern „ braunem Stern
 an je 6 Stangen.
 Jede gewünschte Stärke und Länge.
 Zu beziehen durch die Handlungen.

Carl Julius Braun
 Leder-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfsartikel - Handlung
 Specialität: Lederanschnitt
Magdeburg-Buckau
 Schönebeckerstraße 48
 hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Billigste Preise.

**Magdeburger
 Concurrenz-Gesellschaft**
 Größtes Spezialgeschäft
 für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
Breiteweg 189/190
 gegenüber der Steinstraße, 1. Treppen
 offerieren:
 Haus- und Kontor-Joppen
 in Loden, Käfer und Leinen . . . von 1 1/4-5 Mk. an
 Waschschle Mollstirn-Posen . . . von 1 1/4-4 Mk. an
 Schul-Anzüge in Loden und Leinen . . . von 2 Mk. an
 Sommer-Paletots und Hüfter
 hochleg. Saison-Neuheiten, neueste Facons von 10-24 Mk.
 Herren-Jackett-Anzüge
 in Buchsin, Cheviot u. Kammergarnstoffen von 10-30 Mk. an
 Rod- und Gehrock-Anzüge
 in Draper- und Kammergarnstoffen . . . von 20-45 Mk. an
 Herren-Hosen
 in dauerhaftesten Buchsin- u. Kammergarnstoffen von 3-14 Mk. an
 Jünglings-Anzüge in dauerhaftesten Stoffen v. 7-15 Mk. an
 Knaben-Anzüge neueste Facons . . . von 2 1/2-8 Mk. an
 Gute Arbeitshosen . . . von 1 1/2 Mk. an
 Prima Hamburger Lederhosen . . . von 3 Mk. an
 Echt blaue Monteur-Anzüge . . . von 2 1/2 Mk. an
Spezialität:
 Anzüge und Paletots für anormale Figuren,
 als sehr schlanke wie auch stark behaftete Herren.
 Streng feste und billige Preise. Auf jedem Stück Ware
 ist der Verkaufspreis in deutlich erkennbaren roten Zahlen und
 deutlich verzeichnet, wodurch ein jeder vor Ueberzahlung
 geschützt ist.
Magdeburger Concurrenz-Gesellschaft
 in Firma Mayer & Co., Magdeburg
 Größtes Spezial-Geschäft
 für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
Breiteweg 189/190
 gegenüber der Steinstraße, 1. Treppen

Wolf Seelenfreund

Breitweg 61

Sonntag Montag Dienstag Mittwoch

Räumungs-Verkauf

Sonntag Montag Dienstag Mittwoch

Nur Einzelverkauf — an Wiederverkäufer wird nichts abgegeben

Bürsten

Scheuerbürsten	Fiber mit Spitz	16	mit Bart	17 u. 22	Pf.	
Schrubber	Fiber, 4-, 5- und 6reihig	25	32 u.	35	Pf.	
Schmutzbürsten	mit Spitz	10	u.	13	Pf.	
Ausschuss-Bürsten	Glanzbürsten Kleiderbürsten Haarbürsten Scheuerbürsten zc.	aus Wusch mit		8	Pf.	
Handfeger	garantiert rein Borste	30	45 55	65	Pf.	
Besen	garantiert rein Borste, mit Stiel	nur			65	Pf.
Glanzbürsten		18	23 40	45	Pf.	
Kleiderbürsten		20	24 40	55	Pf.	

Porzellan

Obertassen	echt bayrisches Porzellan in vers. Formen	8	Pf.
Spelseteller	flach oder tief ausgebogen	20	Pf.
Dessertteller	feston ausgebogen, 20 cm	17	Pf., 18 cm
Kaffeekannen	blau Zwiebelmuster, für 1 Person	25	Pf. Stück
Bunte Tassen, Service-Form	fein decoriert	23	Pf.
Waschbecken	40 Zentimeter groß, tief, Service-Form	2.25	Pf. Stück
Untertassen	mit Goldrand oder decoriert, zum Ausschuchen	5	Pf. Stück
Kaffebecher „Steingut“	gewürfelt, weiß mit braun	10	Pf.

Steingut

Blumentöpfe „Reform“	4 7 10 13 16 19	Pf.	
Bund braune Milchtöpfe	6 Stück im Band	23	Pf.
Majolika-Kübel	oliv grün	38 50 110 150	Pf.
Majolika-Blumentöpfe		45 90 125 150	Pf.
Rauchservice			
Tintenzeuge	„Siderolith“, bronziert		
Aschbecher	zum Ausschuchen	5 und 10	Pf. per Stück
Streichholzdosens			

Diverse

Sportwagen	mit Verdeck, 20 cm hohe Schleifräder	Jetzt 12.50	Pf.
Kinderwagen	mit Klapp-Verdeck, Wachs-tuch-Ausschlag	nur 14.00	Pf.
Kinderstühle	45 Pf., mit Spiel- Kugeln	1.25 2.50 2.80	Pf.
Eisschränke	aus Eisenblech, fein lackiert	25.00 30.00 40.00	Pf.
Eisschränke	aus Eisenblech, fein lackiert	7.50 10.50 14.50	Pf.
Rüchen-Leiterstuhl	Hartholz, 4stufig	Stück 7.50	Pf.
Kausleiter	Buchenholz, gebeizt	pro Stufe 50	Pf.
Leiterwagen	Bodenlänge 60 cm 65 cm 70 cm 75 cm Leiterhöhe 26 cm 28 cm 31 cm 34 cm	Preis 5.25 6.75 8.00 9.50	Pf.

Reise-Artikel

Hand-Reisekörbe	geschichtet, mit Henkel, 36 cm groß	1.85	Pf.
Reisekörbe	stabil gearbeitet, ganz gewürfelt, Preis 3.40	3.90 4.65 5.40 5.90 6.90 7.90 8.90 9.90	Pf.
Reisekörbe-Zangen	aus schwarzlackierten Eisenkraft, 50—70 cm	15—35	Pf.
Reise-Koffer	mit Einsatz, Leinen-Heberzug, 75 cm lang, 45 cm breit, 45 cm hoch	13.50	Pf.
Reise-Taschen	niedrige Form, 30 32 36 40 cm Leder-Imitation	2.40 2.90 3.40 3.75	Pf.
Reise-Taschen	hohe Form, braun, 32 36 42 46 cm Leder-Imitation	4.00 4.20 5.70 6.00	Pf.
Reise-Taschen	niedrige Form aus 30 32 36 39 cm La braun, Leder	4.50 5.00 5.25 6.00	Pf.
Touristen-Tornister	aus braun, Segel mit Leder-riemen, ca. 32 cm breit	90	Pf.
Reise-Handkoffer	schwarz, 50 cm 3.00 Wachsteinen	3.00	La Segel, 60 cm m. Falte 6.75 Pf.
Reise-Flasche	in Leder-Kaffung, mit Um-hänge-Riemen	50 60 120	Pf.
Reise-Trinkbecher	aus geschliffenem Glas, mit La Rindleder-Etui	90 und 100	Pf.

Lebensmittel

Oelsardinen „La Rose“	Dose jezt	25	Pf.
Rollmops	Stück 3 Pf.	Russ. Sardinen	¼ Pfund 8 Pf.
Emdener Salzheringe	Stück 3 Pf., extra große Stück	5	Pf.
Sauerkohl, Ia.		2 Pfund	7 Pf.
Grüne Schnittbohnen		Pfund	8 Pf.
Fein gerösteter Kaffee	„Import aus Holland“	Pfund	64 Pf.
Pflaumenmus	Pfund 10 Pf.	Mohnöl	Pfund 40 Pf.
Marmeladen	gemischt, 25 Pf., Himbeer 30 Pf., Aprikosen	40	Pf.

Sommerspiele

Ballschläger, mit Rand		35	Pf.
Rackets	mit Darmsaiten	3.50—8.00	Pf.
Fussbälle	mit prima Leder-Heberzug	3.75 5.00 7.50—18.00	Pf.
Croquetspiele		1.00 1.25 2.00 und 3.00	Pf.
Springeschnüre	10 Pf., fein lackiert, einz. Karton	20 30	Pf.
Pferdeleinen		25 30 48 50 100 165	Pf.
Laufreifen	Hartholz 8 Pf., lackiert, hart	20 25 30	Pf.
Sandspiele	mit Sieb, Garnitur	1.00 1.65	Pf.
Segelschiffe		10 16 32 60 und 120	Pf.
Glaskannen	25 Pf., vernickelt, m. Eimer	50 und 100	Pf.
Sandformen	aus Holz, im Reg.	25 45	Pf.
Reifspiele	Stoch und Reif	10 Pf., lackiert	20 Pf.
Gartengeräte	Etagen Rechen Schaufel	14 Pf., 16 Pf., 18 Pf.	13 Pf.
Pflanzenstecher	8 Pf., Sandlöffel	6	Pf.

Papierwaren

Butterbrotpapier	garantiert fettbicht, 100 Bogen im Karton	17	Pf.
Zuglaternen		5 8 10 12	Pf.
Ballonlaternen für	Gartenfeste	8 10 12 14	Pf.
Phantafelaternen	Dampferpartien	25 35 40 65	Pf.
Klosettpapier	250 Gramm-Rollen	Rolle 12	Pf.
Fenstervorsatzer	blau Delft-Muster Schwalben-Muster extra feine Bilder	Stück 25 Pf. Stück 38 Pf. Stück 45 Pf.	
Kaussegen	imitierte Holzbrand-Malerei	Stück 10 und 15	Pf.
100 weiße Biletbriefbogen und		komplett 45	Pf.
100 weiße Ruberts, un durchsichtig			
Papier-Servietten, extra groß	100 Stück	50 68 75 100	Pf.
Strasgefäßbuch für das Deutsche Reich		Stück 8	Pf.
Neue Gewerbeordnung für das Deutsche Reich		Stück 8	Pf.

Wirtschaftsartikel

Scheuerrücher		8 15 18 22	Pf.
Wachstuch-Decken	40x40 cm groß	18	90x90 cm groß 40 Pf.
Zucker- und Kaffee-Dosen	Pf.-Zusatz, bunt decoriert	19	Pf.
Ruchenform „Blech“	reizende Formen	85 90 100 120	Pf.
Kaffeemühlen	braun oder blau, verstellbar	88 97 100	Pf.
Fliegenglocken	oval und rund	30 40 56 65	Pf.
Kohlenplatten		1.75 „Flott“ 3.00	Pf.
Glaskannen	sehr hart, Weißblech	75 96 100 150	Pf.

Holzwaren

Wäscheklammern	Schod	9	Kleiderbügel 6 St. 15	Pf.
Zugrouleaus	verstellbar		32	Pf.
Schneidebretter		6 11 16 19 24 32	Pf.	
Hackebretter	28 Pf.	Stuhlsitze	Stück 17	Pf.
Holzquirle	3 4 7 Pf.	Kochlöffel	Stück 5	Pf.
Putz- u. Wichskasten	lackiert, mit Schrift	19 35 und 45	Pf.	
Plättbretter	1.65 2.00 bezogen	3.50 4.50	Pf.	

Glas

Fliegenfallen	mit Stöpsel	Stück 9	Pf.
Batteriegläser	edig	25 und 35	Pf.
Entwickelungsschalen	16x14 cm groß	22,	29x23 cm groß 57 Pf.
Trommelpressen		Stück 10	Pf.
Weißblechgläser	glaz	28, geätzt 36, mit Rand	38 Pf.
Bier-Service	mit Tablett und 6 Gläsern, komplett	2.25	Pf.
Tintenflösser	mit Zuchter	30 33 38 und 47	Pf.
Käseglocken	12 cm 13 cm 15 cm 18 cm 21 cm 23 cm	25 27 40 55 65 120	Pf.

H. L. Lublin

Herren-Wäsche

Oberhemden aus Hemdentuch mit glattem Rein Leinen-Einfaß	3.25 2.25	Serviteurs glatt, kurze Facon 15, lange Facon	35	Herren-Kragen Rein Leinen, garantiert 4fach, in allen Facons	2
Oberhemden aus Hemdentuch mit hand- geficdtem Einfaß	4.25 3.50	Serviteurs mit Falten oder Stiderei	60 45	Herren-Kragen beste Qualitdt, Rein Leinen, garantiert 4fach, in allen Hohen und Facons	45 3
Oberhemden aus Prima Louisianauch mit elegantern Falteneinfaß	4.25	Serviteurs glatt, lange Facon, Rein Leinen	70 45	Herren-Manschetten Rein Leinen, garantiert 4fach, in allen Weiten und Facons	75 5
Oberhemden aus farbigen Perkal in geschmack- vollen Mustern	3.25 2.50	Serviteurs mit Halsbfindchen, glatt, Falten und Stiderei	50-120	Knaben-Kragen in allen Facons und Weiten	10-2
		Chemisette fdr Knaben und Herren	40 30		

Herren-Mützen in Loden, Zwirnstoff u. Tuch gute Facons nur beste Verarbeitung 35 50 75

Krawatten - Facon Barberje - elegant und neueste Dessins	45 30	Herren-Westen weiß, einreihig	3.00 2.25	Herren-Handschuhe aus gutem Zwirnstoff, farb. Paar	30 20
Krawatten - Facon Billow - apart und ge- schmackvolle Muster	95 75	Herren-Westen weiß, zweireihig	4.00 3.00	Herren-Handschuhe schwedisch Leder-Zmit, mit Druck- verschluss „Racke Cleopatra“ Paar	45
Krawatten - Schleißen - Facon - in selben Mustern	25 15	Herren-Westen farbig, in schönsten Dessins einreihig	3.00 2.25	Herren-Glacéhandschuhe in allen Mode- farben . Paar	1.50 1.25
Krawatten - Schleißen-Facon - neueste Muster, neueste Facons	50 35	Herren-Westen farbig, in neuesten Mustern, zweireihig	4.00 3.00	Macco-Socken cremefarbig Paar	10-45
Regattes in schmalem Facon, sehr aparte Dessins	40 25	Elegante Weste einreihig, mit aufgesetzten Lefchen	4.50	Schwarze Socken echtfarbig Paar	20-45
Regattes chic und elegant in besten Stoffen	75 50			Schweiss-Socken Paar	10-50

Spazierstöcke

Naturstöcke in allen Holzarten	40 65 95
Naturstöcke mit Nickel-, Belloid- und Horngriffen	40 60 90
Kongo- und Weichselstöcke in allen Stärken	35 40 50
Ebenholz (Zmit.) mit echt silbernem Griff (gest. 800/1000)	3.50 2.25

Touristen-Hemden

Touristen-Hemden aus festgefärbtem Leinwandgewebe, mit Umlegebogen, Spornschürze u. Leiste	1.45 1.35 1.25	Touristen-Hemden aus festgefärbtem Leinwandgewebe, mit Umlegebogen, Spornschürze u. Leiste	2.50 2.25 2.00
Touristen-Hemden a. gelb Leinwandgewebe, Kragen u. Brust- blende in farb. Streifenwechsellinien bewor- ben	1.45 1.35 1.25	Touristen-Hemden aus gelbem oder grauem Leinwandgewebe, Kragen und Brustblende aus gleich- farbigem Satin mit Stiderei beworben	2.60 2.35 2.10
Touristen-Hemden aus gelbem od. grauem Leinwandgewebe, Kragen und Brustblende aus gleich- farbigem Satin	2.10 1.90 1.70	Touristen-Hemden aus festgefärbtem Leinwandgewebe in eleganteren Mustern	3.50 3.25 2.90
Touristen-Hemden a. gelbem, weichen Leinwandgewebe, Kragen und Brustblende a. gleichfarbigem Satin mit weicher Stiderei beworben	2.50 2.25 2.00	Touristen-Hemden aus weichen, weichen Leinwandgewebe, Umlegebogen und Brustblende mit weicher Stiderei beworben	1.90 1.70 1.50

Knaben-Touristen-Hemden aus grauem oder gelbem Leinwand- gewebe, mit Umlegebogen, Spornschürze und Leiste	1.10 95 80
---	------------

Knaben-Touristen-Hemden aus gelbem, grauem oder grauem Leinwandgewebe, in weicher Stid- erei	1.60 1.40 1.25
--	----------------

Zrikot-Oberhemd aus weichen, weichen Leinwandgewebe, Kragen, mit Umlegebogen, Spornschürze oder gelbem Satin	2.75 2.50 2.25
---	----------------

Zrikot-Wäsche

Herren-Hemden gelb und beige, aus feinstädig Macco	1.25 80 65
Herren-Hemden gelb und beige, aus feinstädig Maccogarn (Seidenglanz)	2.10 1.70 1.45
Poröse Herren-Hemden aus gelbem oder weissem Maccogarn	1.75 1.50 1.35
Herren-Hosen gelb, aus feinstädig Macco	1.15 80 60
Herren-Hosen aus feinstädig Maccogarn (Seidenglanz)	1.65 1.45 1.25
Poröse Herren-Hosen aus gelbem oder weissem Maccogarn	1.60 1.35 1.20
Herren-Unterjacken aus gelbem, feinem Maccogarn	70 60 50
Namen-Unterjacken aus gelbem, feinem Maccogarn	60 50 40

Fünf Wähler-Versammlungen

am Montag den 15. Juni, abends 8 Uhr

in folgenden Lokalen:

In Magdeburg
im „Dreikaiserbund“

Vortrag des Gewerkschaftsbeamten

Ernst Bauer

In Sudenburg
in der „Jerbster Bierhalle“

Vortrag des Rechtsanwalts

Otto Landsberg

In Buckau
im „Thalia-Saal“

Vortrag des Geschäftsführers

August Fabian

Neue Neustadt
im „Weißen Hirsch“

Vortrag des Stadtverordneten

Wilhelm Haupt

Alte Neustadt
in der „Krone“

Vortrag des Stadtverordneten

Alwin Brandes

Parteigenossen und Genossinnen! Es ist gewissermaßen die letzte Andacht, die wir vor der Wahlkacht abhalten. Füllt deshalb die Säle, stärkt den Kampfesmut der Partei und agitiert in allen Kreisen für den Besuch dieser wichtigen Versammlungen. **Gegner sind eingeladen und haben Redefreiheit!**

9454

Das Wahlkomitee der Sozialdemokraten Magdeburgs.

Aus der Parteibewegung.

Die italienischen Sozialisten in Frankreich beabsichtigen am 21. Juni in Marseille einen Kongress abzuhalten, zu welchem die in Südfrankreich lebenden italienischen Sozialisten eingeladen sind. Die Tagesordnung besteht aus folgenden Punkten: Welche Taktik ist zu befolgen, um das Band der Solidarität mit den französischen Arbeitern und denen anderer Nationalitäten fester zu knüpfen; Organisation der italienischen Sozialisten in französischen Städten, wo sich keine Parteisektion befindet und die beste Methode, mit dem französischen Proletariat eine einheitliche Masse zu bilden; wirtschaftliche und kooperative Organisationen, Aufstellung eines allgemeinen Statuts, Errichtung eines Zentralfüßes mit Filialen.

Die sozialdemokratische Bewegung in Finnland. Die neuesten Gewalttaten des russischen Despotismus, die in der Verbannung hochangesehener finnischer Bürger gipfeln, mühten, so sollte man meinen, dazu angetan sein, die Finnländer aller Gesellschaftsklassen einander näher zu bringen. Zu einer Zeit, in der finnisches Recht und Gesetz mit Füßen getreten werden von den gewissenlosen Schergen und Soldknechten des Zarismus, könnte man erwarten, daß das finnische Bürgertum bei den Arbeitern und ihrer jungen aufstrebenden Bewegung einen Stützpunkt suchen würde, einen natürlichen Bundesverwandten gegen die Unterdrücker. Aber weit gefehlt. Die Interessengegenstände zwischen Bürgertum und Arbeiterklasse auf wirtschaftlichem Gebiet lassen das erstere vollständig seine politischen und intellektuellen Interessen vergeßen, ja verleugnen, und es macht sich bewußt zu Handlangern des Systems Bobrikow. In der Tat, wenn man als Unbeteiligter aus der Ferne die Vorgänge auf diesem Gebiet betrachtet, kommt man gar zu leicht in Zweifel darüber, welcher Feind für die Arbeiterklasse der schlimmere ist, der russische Scherge Bobrikow oder der brutale Eigennut des kapitalistischen Bürgertums Finnlands. Wegen Teilnahme an gewerkschaftlichen Organisationen, ja gar an Versammlungen werden finnische Arbeiter von finnischen Arbeitgebern in der Zeit der wirtschaftlichen Krise, die in dem ohnehin armen Lande ganz besonders verheerend wirkt, aufs Straßenpflaster gesetzt, dem Hungertod oder dem Verbrechen anheimgegeben. Aber noch mehr: trotz der strengen Zensur, der die Presse, die sozialdemokratische in ganz besonderer Maße, unterworfen ist, verbieten finnische Fabrikanten finnischen Arbeitern das Lesen oder gar das Halten sozialdemokratischer Zeitungen. Bobrikow begünstigt sich damit, der Arbeiterpresse die Behandlung dieser oder jener Frage zu unterjagen; die finnischen Kapitalisten indes machen ihr den Garaus und unterjagen den Arbeitern, die Arbeiterpresse überhaupt zu lesen!

Und dennoch geht die sozialdemokratische Bewegung in Finnland vorwärts. Die Partei zählt trotz alledem jetzt 17 000 Mitglieder. Sie gibt gegenwärtig drei täglich erscheinende Organe heraus, wovon das Zentralorgan „Työmies“ (Der Arbeiter) finanziell sichergestellt ist, so daß es jährlich einen wenn auch kleinen Ueberschuß abwirft. Außerdem gibt die Partei noch ein Wochenblatt heraus und ein in schwedischer Sprache erscheinendes Organ, das jetzt zirka 1500 Abonnenten zählt. Von der strengen Zensur, der diese Blätter unterworfen sind, kann man sich eine Vorstellung machen, wenn man bedenkt, daß es ihnen verboten ist, die Fragen zu besprechen, die auf dem diesen Sommer stattfindenden Parteitag zur Verhandlung gelangen sollten. Immerhin dürfen sie aber unter dem Regime Bobrikows erwidern, während der finnländischen Bourgeoisie auch das Erscheinen der Arbeiterpresse jubelnd ist!

Wählerlisten zurück!

Die Parteigenossen, welche Wählerlisten zum Abschreiben erhalten haben, müssen dieselben **sofort** an die betreffenden Stellen zurückgeben; es ist die allerhöchste Zeit! —

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 13. Juni 1903.

— **Die Verleumdung unfres Genossen Singer.** In der Mittelstands-Versammlung am Donnerstag verlas der bekannte Herr Schulz (vom Rabatt-Sparverein) ein Urteil, das einmal gegen den Genossen Singer ergangen ist. Dieses Urteil beruht auf irrigen Feststellungen, wie in einem andern Prozeß klargelegt wurde. Einzuweisen sei nur angeführt, was die „Wfälzer Zeitung“ vor jetzt 15 Jahren zu der genannten Affäre geschrieben hat. Das Blatt, welches derselben Partei angehört, wie Herr Möller aus Dortmund, nämlich dem Zentrum, schrieb damals:

Die Nummer 300 der „Wfälzer Zeitung“ brachte unter Berlin eine Korrespondenz, welche sich neben den Angriffen auf die Führer der Sozialdemokratie, speziell mit dem Abgeordneten Herrn Paul Singer beschäftigte. In dem Artikel war behauptet, daß Herr Singer, der Inhaber eines großen Geschäfts, seinen Mantelnäherinnen einen Tagelohn von 60 bis 80 Pf. zahle; daß er ferner den Arbeiterinnen, welche mit diesem Lohn nicht auskämen, die Prostitution empfohlen habe. Wir erfüllen einen Akt der Gerechtigkeit, wenn wir auf die Angelegenheit heute nochmals zurückkommen, um, geleitet von dem Wunsche, wie uns nachgewiesen, unwarhen und deshalb Herrn Singer umso schwerer beleidigenden Behauptungen richtig zu stellen, folgende Erklärungen abzugeben: Herr Paul Singer ist seit drei Jahren aus der Firma ausgeschieden und hat keinerlei Beziehungen mehr. Was nun den Tagelohn von 60—80 Pf. anlangt, so ist diese Angabe unrichtig; auf Tagelohn wurde in dem Geschäft überhaupt nicht gearbeitet, sondern die Näherinnen wurden von den für die Firma arbeitenden Schneidermeistern beschäftigt. Nach gerichtlicher Feststellung betrug der wöchentliche Verdienst einer von den für das Geschäft arbeitenden Meistern beschäftigten Näherin 10 bis 12 Mark. Hinsichtlich der Aeußerung über die Prostitution gehen unsere Ermittlungen dahin, daß Herr Singer diese Aeußerungen nicht getan hat. Eine dem Sinne ähnliche Aeußerung ist allerdings im Geschäft einmal gefallen, aber in ganz andern Zusammenhang und von einer andern Person, doch auch bezüglich dieser Aeußerung steht es fest, daß niemals geschäftliche Prinzipien oder Handlungen, welche etwa dieser von dem Hörer selbst als „Redensart“ bezeichneten Aeußerung entsprächen, Platz gegriffen haben. Wir freuen uns, daß es uns gelungen, einmal Klarheit in diese Angelegenheit gebracht zu haben, welche wahrlich der Aufklärung bedurfte. Selbstredend sind mit dem gegenwärtigen Artikel auch alle Konsequenzen, die aus demselben in Nr. 300 unfres Blattes gezogen waren, hinfällig geworden. Es tut uns Leid, daß wir Herrn Singer unbekannt Unrecht getan, und wir freuen uns, daß wir nun auch in der Lage sind, durch diese Zeilen dazu beitragen zu können, die Unrichtigkeit einer vielfach verbreiteten und infolge dessen auch geglaubten Ansicht festzustellen.

Unter diesen Umständen prallen alle frechen Verleumdungen gegen den Genossen Singer auf den zurecht, der sie äußert.

— **Die Firma Garrett Smith & Co. gegen Herr Arendt.** Soeben erhalten wir die Mitteilung, daß genannte Firma ihren Arbeitern bekannt gegeben hat, daß

am Dienstag, dem Wahltag, gearbeitet werden soll. Den Arbeitern ist anheimgegeben, zwecks Ausübung ihres Wahlrechts sich bei ihrem Meister zu melden!!! Eine Reihe von ängstlichen Naturen werden sich natürlich dadurch abhalten lassen, zur Wahl zu gehen und zwar zum Schaden des Herrn Arendt. Die Intendanten der Mischmaschpartei belehren die englischen Firmeninhaber vielleicht noch dahin, daß wenn sie auch das gute deutsche Geld nach England entführen, sie noch lange nicht das Recht haben, den deutschen Arbeitern bei Ausübung ihres Wahlrechts irgend welche Beschränkungen aufzuerlegen. Sollte also Herr Arendt nicht gewählt werden, dann mag er sich bei der unerbittlichen Firma Garrett Smith & Co. für seinen Durchfall bedanken.

— **Arbeiter, Parteigenossen und Wähler im Wahlkreis Magdeburg!** Drei Tage vor der Wahl macht das sozialistische Unternehmertum den Arbeitern bekannt, daß die Fabriken bis 2 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten werden. Bei der Firma Garrett Smith & Co. soll sogar den ganzen Tag gearbeitet werden. Laßt Euch nicht abhalten, nun erst recht Euer Wahlrecht auszuüben. Hier zeigt sich die von den Nationalliberalen so oft betonte Arbeiterfreundlichkeit. Benutzt sofort die ersten Nachmittagsstunden zur Abgabe des Stimmzettels. Sorgt dafür, daß der gewünschte Andrang am Abend nicht stattfindet. Der letzte Mann muß an die Urne. —

— **„Zur Aufklärung“** überschreibt die „Wahlvereinigung für den Mittelstand“ einen Aufruf zu Gunsten ihres Kandidaten, des ultramontanen Möller aus Dortmund. In dem Aufruf heißt es naiv: „Herr Möller ist nicht vorgegebener Zählkandidat irgend einer politischen Partei.“

Es ist ein starkes Stück, dergleichen zu behaupten, nachdem Herr Möller öffentlich zugegeben hat, daß er zum westfälischen Provinzialausschuß der Zentrumsparthei gehört.

— **Raubritterburgen und Kulturfortschritt.** Herr Schulz monierte in der Mittelstandsversammlung, die er im Dienste des Zentrumsmannes Möller abgehalten hat, daß Genosse Markwald zwar die Warenhäuser mit Raubritterburgen verglichen habe, sie aber in der „Volksstimme“ als ein Kulturfortschritt bezeichnet worden seien. Der Herr war so naiv, darin einen Widerspruch zu sehen. — Die Warenhäuser, ebenso wie die sonstigen Unternehmen des Großkapitals, verdienen deshalb „Raubritterburgen“ genannt zu werden, weil — ohne daß wir dem Einzelnen einen Vorwurf daraus machen wollen — ihre Ueberschüsse und Ausbeutergewinne Privatpersonen zu gute kommen. Eine Kulturerrungenschaft sind die Warenhäuser aber insofern, als der großkapitalistische Betrieb eine höhere Wirtschaftsform bedeutet. Solche mit der größten Zweckmäßigkeit erbauten Bajare sind an sich, wenn man sie von ihrem Inhaber losgelöst denkt, Kulturwerke. Unser Ideal ist daher, die Großbetriebe zum Eigentum der Gesamtheit zu machen, nicht aber sie zu zerstören, wie es die Mittelstandskretter vom Schlage des Herrn Schulz versuchen. —

— **Schwurgericht Magdeburg.** Vor dem tgl. Schwurgericht wird verhandelt: am 17. Juni d. J., vormittags 10½ Uhr, gegen Wilhelm Angerstein wegen Unterschlagung; am 18. Juni l. gegen Max Wienbeck wegen wissenschaftlichen Meineides, 2. gegen Wilhelm Buchmann und Otto Sehting wegen Sittlichkeitsverbrechens.

— **Die asiatische Gefahr in den geheimen Lehren der Theosophischen Gesellschaft** wird in einem heute Sonnabend abend 8½ Uhr im „Blauen Hecht“, Berlinerstraße 30, stattfindenden Vortrag erörtert werden. Alle Kulturfreunde, gläubige Christen wie Freidenker und Juden, insbesondere auch alle Frauen werden auf diesen Vortrag, dem Fragebeantwortung und Besprechung folgt, aufmerksam gemacht.

Man. bedrücken können. Wie das gleiche Recht für alle vom Standpunkt des Freijuns aussieht, sollte sich bald herausstellen. Als der Genosse Müller an den Rand einer Annonce des Wagnersburger „Centralanzeigers“ nachlas, daß der Freijun es nicht verdamme, aus Bosheit gegen die Sozialdemokratie Arm in Arm mit den Konserwativen — den Promouieren — zu gehen und daß dies dieselbe Spiegelfechterei sei wie die im Herbst gelegentlich der Polltaxiberaurungen verübten Schandthaten: als er weiter den Bewilligungseifer bei Militärfragen gewahrte und das gleiche Recht gelegentlich des Falles Streuznach illustrierte, da verting der freijunige Mannesmut die Wahrheit nicht mehr und fuhrtraumelnd suchte man den Genossen mündlich zu machen mit einem Georüll, das etwas sehr nach Subjektivität klang.

So tief ist also der Freijun schon gesunken, daß er aufschreit wie ein wildes Tier, wenn man seine Wunden berührt; er wird allerdings noch tiefer sinken. Wenn eine Partei es nicht mehr ertragen kann, daß man ihre freijuniglichen niedergelegten Abstimmungen in der Debatte erwähnt, wenn sie es nicht ertragen kann, daß ein Gegner in ihrer Versammlung sich ausspricht, so ist das ein Beweis der inneren Schwäche, die sie der vollständigen Zerfetzung entgegenreißt. Zum Schluß, als der Herr Merken wußte, daß man niemand mehr würde antworten lassen, leistete er sich die besondere Freibeit zu erklären, die Sozialdemokraten kämen in die Versammlungen mit Wafschpfeilen, die sie vom Vorstand in Berlin geschickt bekämen, und diese seien sie dann ab! Herr Merken können wir verraten, daß seine Produkte Zeugnis ablegen von seinem geistigen Niveau, gebrauchte er doch die geistreiche Ausrücke: „Was die Freijunigen im Kreis Magdeburg machen, berührt uns in diesem Kreise nicht!“ Der Komit entbehrte die Sache nicht, das Beifallsgebrüll der zahlreich anwesenden Konserwativen setzte der Freijun freum auf sein Konto, in Wahrheit war es nur der Ausdruck des Wohlbehagens, daß man die Sozialdemokraten nicht zu Worte kommen ließ. — Armer Freijun! Seine eigenen Agitatoren werden nach dem Beispiel des Volksverräters Richter zu Totengräbern an der freijunigen Partei. —

Halberstadt, 12. Juni. (Erschossen.) Der Kaufmann Rudolf Sen. welche an der Boort- und Schußstrafenecke ein Kurzwarengeschäft betrieb, hat sich gestern vormittag auf dem Feldwege nach Klein-Dueschdt erschossen. Motiv noch unbekannt. —

Schönebeck, 12. Juni. (Die Versammlung) am vorigen Mittwoch im „Stadtparl“ war von circa 2000 Personen besucht. Männer und Frauen waren erschienen, um den Auseinandersetzungen zwischen Albert Schmidt und Herrn Hirschfelder beizuhören. Die schamlose Lüge der Hirschfelderischen Zeitung und Flugblätter gegen die Sozialdemokratie und im besonderen gegen den Reichstagskandidaten Albert Schmidt galt es zurückzuweisen. Aber wer „behindert“ war, zu erscheinen, war Herr Hirschfelder. Albert Schmidt unterzog das ganze Gebaren und die scholle Handlungsweise der Anhänger Plades einer scharfen Kritik. Um zu beweisen, daß die Führer der Sozialdemokratie nicht ein ruhiges sorgenreies Leben führen, wie im gegnerischen Flugblatt behauptet wird, erzählte Albert Schmidt die Kämpfe und Sorgen unter dem Ausnahmegefeß und die Verfolgungen der Polizei von heute. Es wird ferner behauptet, daß die Sozialdemokraten mit dem Parteiführer zur Ordnung niedergehalten würden. Demgegenüber wurde festgestellt, daß die Niederknüpfung von seitens der Militärvereine versucht wird, indem die Mitglieder auf den Fahnen-eid hingewiesen werden, der doch nur unter Waffen gilt. Es wird behauptet, daß sich Albert Schmidt die Strafe für die Majestätsbeleidigung selbst eingebracht habe, aber es ist feststehende Tatsache, daß die Verurteilung nur mittels des Dolus eventuais erfolgen konnte, von einer absichtlichen Majestätsbeleidigung könne überhaupt keine Rede sein. Aus diesen paar herausgegriffenen Beispielen ist schon ersichtlich, daß Herr Hirschfelder versucht, auf den Gimpelpfang zu gehen, und wie begeistert die Kampfstimmung ist, beweist, daß der Redner mit einem sojenden Beifall von seiten der Anwesenden seine interessanten Aus-

sprechungen folgte. Ein anderer Genosse nagelte Herrn Hirschfelder darauf als Lügner an, daß er schamlos Lügen über die „Vorwärts“-Tendenz verbreitet hat, und dieselben noch des Demontis nicht widerweift.

Mit einem brausenden Hoch, an welchem sich alle Anwesenden ohne Ausnahme beteiligten, und welches dem kommenden Tage der Sozialdemokratie und ihrem Kandidaten Albert Schmidt als Hoch die unparteiische Bestätigung.

Auf Herrn Hirschfelder die Gelegenheit zu geben, seine Behauptungen zu beweisen, findet am 15. Juni, dem Tage vor der Wahl, abermals eine Volksversammlung statt, und wird Herr Hirschfelder dann jedenfalls nicht „behindert“ sein. Volle Redefreiheit wird natürlich jedermann zugesichert.

Reichstagswahlbewegung.

*** Wahlkreis Friedrichs 1 und 2.** Wie unsere Gegner kämpfen, beweist wieder ein Sprechsaal-Artikel in der Donnerstagsnummer der Zeitung für Commern. Sachlich waren unsere Gegner nichts gegen was vorzutun und so wird denn unser Reichstagskandidat, der Genosse Karl Voigt, persönlich angegriffen. Der Verfasser des Sprechsaal-Artikels, welcher sich als „schlichter Mann aus dem Volke“ bezeichnet, behauptet es als nicht denkbar, wie die Sozialdemokratie wieder einen ihrer Kandidaten ernennen. Dann heißt der schlichte Mann so, daß unser Genosse Voigt nicht Stadtverordneter, sondern Straßengefangener wegen Wegnehmens gegen § 125 des Reichsstrafgesetzbuchs sei. Der Federheld fährt dann wörtlich fort:

Da der Landarbeiter, Maurer und Zigarrenhändler Voigt von praxischen Männern verurteilt ist, so wird er wohl nicht ungeschädigt sein. Was denn nicht einer zu finden, der, wenn er auch nicht nebenbei die ehrenvolle Stellung eines Stadtverordneters einnimmt, wenigstens ein „schlichter Mann“ war? Ich war seinerzeit schon erkannt, daß der wegen schweren Vergehens verurteilte Führer der Wagnersburger Partei zum Stadtverordneter ernannt wurde. Ist es noch kein Wafschblatt der einzig geeignete Mann im Kreise, der das Wohl der Gesamtheit am wirksamsten bereiten kann (d. h. nach Ansicht der höheren Genossen, wie des Millionärs Singer in Berlin, der niemals jemand „auswendig“ haben soll). Hierbei will ich bemerken, daß Genosse Voigt von den Sozialdemokraten unserer Wahlkreise vollständig gleichmäßig als Reichstagskandidat aufgeführt ist. Wir blamieren (I) uns aber als Wähler des Kreises unerblich (II) vor allen andern Kreisen, wenn wir als unsere „Vertreter“ einen wählen, der in Nummer Sicher sitzt. Wir befehlen mit einer kalten Wagt nur, daß wir annehmen, wir gehören auch „aus“ Weg!“

So der „schlichte Mann“! Das ganze Geschreibsel läuft doch nur darauf hinaus, aus der Tatsache, daß Genosse Voigt in dem bekannten hiesigen Landfriedensbruch-Prozess, trotzdem er, was in der Verhandlung sehr oft festgestellt wurde, immer als Friedensstifter aufgetreten ist, verurteilt wurde, seine Unwürdigkeit für das Amt eines Reichstagsabgeordneten abzuleiten. Die persönliche Ehrenhaftigkeit des Genossen A. Voigt, die mit der des Sprechsaalartikel-Schreibers der Zeitung für Commern zu jeder Zeit sich messen kann, wird nicht in dem Geschreibsel anerkannt. Der sich als „schlichter Mann aus dem Volke“ gebührende Verfasser liebt es also — wie könnte man es von dem Herrn auch anders verlangen — „aus dem sichern Versteck seiner Schreibfeder“ heraus seinen Mitmenschen mit den „vergessenen Pfeilen“ der Verleumdung zu überschütten!

Auf Grund der Verurteilung des Genossen Voigt wird er hier für unerblich erklärt, Reichstagskandidat zu sein. Die Wähler müßten sich unerblich blamieren, wenn er, da er in Nummer Sicher sitzt, gewählt würde. Daß im Landfriedensbruch-Prozess behauptet wurde, daß durch die Tüchtigkeit unseres Genossen Voigt das sittliche und moralische Niveau der hiesigen Arbeiter-

schaff bedeutend gehoben wurde, wird einfach verschwiegen. Wir erinnern aber an die Zeugnisaussagen der Herren Aufseher Thiem, Stadtverordneter Pöhl, Gastwirt B o l l m a n n, Kranenfasfenrentant H e n s e l usw., die sämtlich behaupteten, daß so lange Voigt in Commern weilte, die hiesige Arbeiterschaft in jeder Beziehung anständiger und geistiger geworden sei.

Alleentlich des Landfriedensbruch-Prozesses wurde unser Genosse Karl Voigt als ein geistig hoch begabter, energischer Mann vom ersten Staatsanwalt hingestellt; der das Licht ägnerer Artikelschreiber in der Zeitung für Commern bildet das selbe Gegenstück hierzu.

Arbeiter des Wahrvorges vom 1. und 21. Jhr. ersicht hieraus, wie persönliche Ehrenhaftigkeit von unsern Gegnern eingeschätzt wird. Zu deren Augen sind alle, die für die Interessen der Entscherten eintreten, ob sie Ehrenmänner sind oder nicht, Vaterlandsverräter und Umstürzler! Gest hierauf die einzig richtige Antwort: Wählt am 16. Juni den Kandidaten der Sozialdemokratie, den Genossen Stadtverordneten Karl Voigt aus Commern! —

Gerichts-Zeitung.

Landgericht Magdeburg.

Sitzung vom 12. Juni 1905.

Diebstahl. Die vorbehafteten Arbeiter Otto Sperling, geboren 1881, und Adolf Reimann, geboren 1883, hier, wurden wegen Diebstahls, nach zwar Sperling zu 9 Monaten, Reimann zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. —

Meißerhelden. Am 27. März d. J. kam es auf dem Tanzergnügen im „Harkischlöphen“ hier zwischen jungen Leuten aus Tauenburg und Budau zu Reibereien, die schließlich draußen in eine gegenseitige wilde Schlägerei ausarteten. Dabei wurden zwei Meißer und ein Gummischlauch gebraucht und mehrere Personen erheblich verletzt. Auf Grund der Verhandlung wurden je nach der Verletzung wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt die beiden Meißerhelden: 1. der Arbeiter Willi Nagel hier, geboren 1884, zu 10 Monaten Gefängnis; 2. der Stellmachergehilfe Wilhelm Sturm hier, geboren 1883, zu 4 Monaten Gefängnis. Die übrigen acht Mitangeklagten wurden freigesprochen. Nagel wurde sofort verhaftet. —

Diebstahl. Die vielfach vorbehafteten Arbeiter Wilhelm Thiem, geboren 1876, und Wilhelm Krüger, geboren 1866, zu Burg, wurden wegen Diebstahls, und zwar Thiem zu 1 Monaten Gefängnis, Krüger zu einem Jahr Zuchthaus, 3 Jahren Ehrverlust und Zufälligkeit von Polizeiaufsicht verurteilt.

Freigesprochen. Die verurteilte Dreher Meier, Sophie geb. Gores zu Neuhaldensleben, geboren 1865, beständigte am 12. Dezember 1902 das Fräulein Minna Ohje, die mit einem Feldweibel verkehrte, des Verbrechens gegen § 218 des Strafgesetzbuchs. Da die Anzeige wider besseres Wissen erfolgt sein soll, hatte sich Frau Meier wegen wissenschaftlicher Anschulddigung zu verantworten. Ihr Einwand, die Schwester der Beschuldigten habe ihr die Mordtat gemacht, konnte mit Sicherheit nicht widerlegt werden, weshalb Freisprechung erfolgte. —

Freigesprochen. Der Arbeiter Otto Luther zu Dreeben, geboren 1882, soll am 27. März d. J. Wabungen, die zur Oberförsterei Magdeburgerforst gehören, durch Rauben einer Kacke in Brand gesetzt haben. Der verursachte Schaden beträgt 32,50 Mark. Das Ergebnis der Verhandlung reichte zur Ueberführung nicht aus, der Angeklagte wurde daher freigesprochen. —

Diebstahl. Der vorbehaftete Steinseher Louis Müller zu Götensleben, geboren 1848, wurde wegen Diebstahls zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. —

Weberei-
Waren

Siegfried Cohn

58 Breite Weg 58

Sonnabend, Sonntag, Montag, Dienstag

Extra billige Preise!

Wasch-Stoffe

Nur das Allerneueste! — Soweit der Vorrat reicht!

Chemise für Blasen u. Kleider	Extra-Preis	Meter	15	24	30	pf.
Ripse, neueste Muster	Extra-Preis	Meter	28	35		pf.
Brokate für Kleider	Extra-Preis	Meter	35	53		pf.
Zephyre, neueste Streifen	Extra-Preis	Meter	25	35		pf.

Taffet mit Seidenglanz	Extra-Preis	Meter	33	45	pf.	
Foulards mit Seidenglanz	Extra-Preis	Meter	48		pf.	
Seiden-Satins	Extra-Preis	Meter	60	bis	90	pf.
Weiß und ecrufarbige Waschstoffe	Extra-Preis	Meter	30	40	50	60 75 90 pf.

Breitweg 9/10 **Isidor Gabbe** Breitweg 9/10

Verkaufsräume I Treppe. — Gegenüber der Leiterstrasse.

Neu eingetroffen! Sensationell billiges Angebot!

Ganz bedeutend unter normalen Preisen gelangen diese Woche große Gelegenheitsposten letzte Neuheiten in **Wasch-Stoffen** soweit Vorrat, zum Verkauf.

Unter andern empfehle: Große Auswahl Sebanime, Madapolam, Brokat, Coteline, per Meter à **22, 25, 30—50 Pf.**

Große Posten Satins, **Batiste, Organdy**, sowie **Niesen-Auswahl** hochlegante creme und weiße **Waschstoffe**, per Meter von 45 Pf. bis zu den besten Qualitäten.

Große Gelegenheitsposten vorzügliche Qualitäten **Musselins** empfehle per Meter von 42 Pf.

Große Gelegenheitsposten in Niesen-Auswahl imitierte Seinen für Blusen und Kleider, größte Neuheit der Saison, per Meter von 28 Pf. bis zu den elegantesten Qualitäten.

Große Gelegenheitsposten **schwarze** und farbige hochneue **Sommerkleiderstoffe**, wie: Stamme, Boile, Alpaca etc. werden weit unter regulären Preisen verkauft.

Abnorm billig! Abnorm billig!
Ich hatte Gelegenheit, große Rest-Posten der neuesten Herrenhose in passenden Maßlängen für Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen, Joppen etc. zu fabelhaft billigen Preisen an mich zu bringen und werden diese in ganz vorzüglichen Fabrikaten zu verblüffend billigen Preisen abgegeben.

Große Gelegenheitsposten fertige **Damen-Unterröcke** vom einfachsten bis zum elegantesten Genre werden weit unter regulären Preisen verkauft.

Sonntags von 7½—9 und 11—2 Uhr geöffnet.

Neu eingetroffen: In erschwinglich billigen Preisen Gellieren, Gummis u. fertige Gellieren.

Großes Geschäftsfeld bietet sich bei der Produktion Waschen.

Nur 14 Tage! Magdeburg! Nur 14 Tage!

Vom 14. bis inkl. 28. Juni

„Am Stern“, Ecke Augusta- und Roonstrasse

HAASE'S

umschlossene, elektrisch konzentrische

Stufen-Bahn.

Am schnellsten!

Schnell! Schneller! **Drei** Schneller! Schnell!
Fahrtgeschwindigkeiten.

Grand Salon Noblesse

Hocheleganter Prachtbau im modernen Stil.

Das luxuriöseste Unternehmen auf Reisen.

Feenhaftes Beleuchtung! Feenhaftes Beleuchtung!

Weit über 4000 Glühlampen, 44 Bogenlampen

... 21 Wagen, insgesamt 170 Pferdekraften ...

Anfang an den Wochentagen täglich nachm. 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Adler-Fahrrad

Anerkannt solide und feine Marke

■ **Sämtliche Fahrradzubehörteile zu besonderen Ausnahmepreisen** ■

Solide Herren-Räder mit Garantie von 95 Mk. an

Solide Damen-Räder „ „ „ **100** „ „

Niederlage der Adler-Fahrrad-Werke, Göckeritz & Dreikorn, Kaiserstrasse 15.

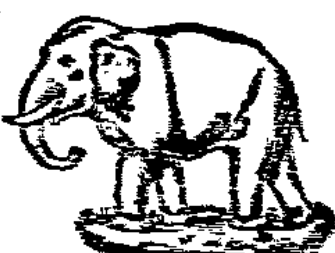
Besteingerichtete Reparatur-Werkstatt am Platze.

Fahrräder, Motorfahrzeuge, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Wasch- und Wringmaschinen.

Gewerkschafts-Sekretariat Magdeburg.

Große Ringstraße 1a.

Sofortige Auskunft mittags von 12—1, abends von 5—7 Uhr an organisierte Arbeiter in gewerblichen Einrichtungen, Minen, Zünften, Unfall- und Krankenversicherung, Gewerkschaft, Renten- und Berufungsbüro sowie Arbeitervereine. Beratung von Schwachen an den Gewerbe-Inspektion. — Betriebsrat-Inspektion.



Elfenbeinseife

„Rosa-Ciriani“
in Verbindung mit Glycerin
reinigt und weicht die Haut
auf eine Weise, die die Schönheit
erhält. „Ciriani“
Günther & Haussner
Chemnitz-Kappel
alleinige Fabrikanten.

Siehe Prospekt über die
Amerikanische Red Star Line
A. Pischke, Magdeburg, Z. 1.

Nach
Amerika

Antwerpen

mit 12000 tross grossen Doppel-
schrauben-Dampfere der
Red Star Line

Erstklass-Schiffe. — Mässige
Preise. — Verzügliche Ver-
packung. — Abfahrten wöchentlich
New-York. — 14 tägige Fahrt
wieder nach Philadelphia.

Auskunft beim Agenten:
Leo Schaefer, Kaiser-
str. 11
in Magdeburg.

Die Wahlnummer
Simplicissimus

ist erschienen.
Preis 40 Pfennig.
Buchhandlung Volksstimme.

Buckau.
Herrenschnitzstiefel in Bog-
call erhalten Sie in prima Ware
zu **Mk. 8.50**
bei **W. Brandt**
Ecke Gärtnerstrasse.
Zahn-Atelier
Künstl. Zähne
auf Teilzahlg.
Robert Wolf
Sudenburg
Halberstädter-
strasse 89a.

Optische Industrie-Anstalt von K. W. Stein, Rathenow

1. Vergrößerungsgläser: **Berlin N.**
2. Vergrößerungsgläser: **Magdeburg**
Frankenstraße 1, St. Weg 267

Grösste und billigste Bezugsquelle für alle Sorten Brillen und Fernrohre

Stahlbrillen von 0.75 an
Nickel-Brillen und Klemmer von 1.00 an
Patent-Klemmer von 0.75 an
Prima Double- und Goldbrillen und Klemmer zu Konkurrenz-Preisen.

Alle Brillen werden nicht besonders billig angefertigt, sondern im Gegenteil für die Brillenträger mit besonderer Sorgfalt werden ganz zuverlässig.

Prima Periscopische Kristall-Gläser von 1.00 an.

Spezielle meine Periscopische Fernrohre sind folgende:
Seine überaus sicheren Vergrößerungen
Angenehm ruhiges Sehen
Grösste Schärfe der Augen.

Für Reisen, Ausflüge empfehle:
Kristallgläser in großer Auswahl, zum adreanisch. Sehen
Dunkel, von 6.00 an.

Photographische Apparate und Bedarfsartikel
Photograph. Apparat „Jäger“ geräuschloses Objektiv 0.75
Photograph. Apparat „Jäger“ geräuschloses Objektiv 1.50
50 zu den billigsten Preisen.

Breitweg 189/190.

Ausstellung moderner Kunststickereien
angefertigt mit der
Original Singer Nähmaschine
vom 6. bis 21. Juni, geöffnet von 10 bis 8 Uhr.
Eintritt unentgeltlich.

Wir erlauben uns zum Besuche dieser interessanten Ausstellung ergebenst einzuladen.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Magdeburg, Breitweg 189/190.

Aus ein Beispiel. Sie begehen die unglaubliche Verheit...

Und dann der Wählmann von der 'sozialdemokratischen'...

Einem Chimbocasso von Insim stellt folgende Frage...

Herr Hoffmann! Wenn Sie sich wieder ein Flugblatt...

An die Magdeburger Parteigenossen! Das Hauptwahlbureau...

Magdeburger Angelegenheiten. Magdeburg, den 13. Juni 1903.

Herr Arendt als Arbeitgeber und Sozialpolitiker. Aus Buchdruckerkreisen wird uns zur Reichstagswahl...

nichts weniger wie arbeiterfreundlich ist, wie wir...

Als nämlich im vorigen Jahre am 6. März in der Stadt...

Erfolg hatte Herr Arendt mit seiner Rede damals ja nicht...

Es ist doch wohl kaum denkbar, daß Herr Arendt bei seiner...

Für einen Arbeiter, der den sozialpolitischen Fortschritt...

Zur Abwehr! In Nummer 130 mußten wir den Magdeburger...

Der hiesige 'General-Anzeiger' bringt ein Inserat, das...

Die Arbeiterinteressen sind die Hauptsache. Die Arbeiterinteressen...

Aber es wäre ja für den Magdeburger Kranken-Unterstützungs-Berein...

Zum Schluß noch eine Frage? War nicht Herr Franz...

Arbeiter-Gefang-Berein Alte Neustadt. Dienstag abend...

Magdeburg, 12. Juni. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.)...

Table with 4 columns: Location, Date, Price, Quantity. Includes Wasserstände and various market prices.

Buckau Großer Saison-Ausverkauf Schuhe vom 16. Juni bis Montag den 6. Juli

Die neuesten Waschstoffe Die neuesten Kleiderstoffe Die neuesten Blusenstoffe

L. Mannheimer Strickerei 120 L. Partiestoffe Stoffreste Anzug nach Mass

Fahrradhandlung Reparaturen und Ersatzteile für alle Fahrräder

Standesamt Magdeburg, 12. Juni. Aufgebote: Kolontrage-Buch...

Geburten: L. des Tischlers Karl Vaprosch. E. des Schuhmachers August Wujje. E. des Arbeiters...